



NATURPARK SCHWARZWALD
MITTE / NORD



KINZIGAL-RADWEG FÜR ALLE



VON FREUDENSTADT DURCHS
KINZIGAL NACH OFFENBURG

SCHWARZWALD

GRUSSWORT

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord hat sich die Schaffung touristischer Infrastruktur im Bereich naturbezogener Sportarten auf die Fahne geschrieben. Dazu gehört in besonderem Maße das Radfahren für Menschen mit und ohne Handicap.

Der Kinzigtalradweg ist ein ideales Terrain für Familien- und Tourenradler. Durch die Förderung des Naturparks können nun auch Rollstuhlfahrer mit Handbikes diese Schwarzwaldquerung von Alpirsbach bis Offenburg problemlos befahren – ein Meilenstein in der Angebotspalette für Menschen mit Handicap für den gesamten Schwarzwald.



problemlos befahren – ein Meilenstein in der Angebotspalette für Menschen mit Handicap für den gesamten Schwarzwald.

Für den Naturpark ist es eine Zukunftsaufgabe, den Ausbau

weiterer barrierefreier Angebote zu fördern. Wo immer möglich, wollen wir neue Attraktionen für alle zugänglich gestalten und vorhandene Angebote nach Möglichkeit barrierefrei nachrüsten. Die Anfänge sind gemacht, mit den NaTouren für Alle (unseren Wanderführern) und mit dem Kinzigtalradweg.

Ich bin mir sicher, dass diese einzigartige Ost – West Querung des Schwarzwaldes großen Anklang bei Gästen und Einheimischen mit und ohne Handicap finden wird. Allen Nutzern des Radwegs wünsche ich schöne, unbeschwerte und unfallfreie Radtouren in unserem herrlichen Naturpark.

Ihr
Peter Dombrowsky

Vorsitzender Naturpark
Schwarzwald Mitte/Nord



INHALTSVERZEICHNIS

| | Seite | | |
|---|-------|--|----|
| Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord | 2 | Ortsseite Haslach | 26 |
| Das Kinzigtal | 3 | Ortsseite Fischerbach | 27 |
| Legende | 6 | Seitental Mühlenbach – Haslach, Haslach – Hofstetten – Haslach | 28 |
| Etappe Freudenstadt – Alpirsbach | 7 | Ortsseite Mühlenbach | 29 |
| Ortsseite Freudenstadt | 8 | Ortsseite Hofstetten | 30 |
| Ortsseite Lossburg | 9 | Etappe Haslach – Steinach | 31 |
| Ortsseite Alpirsbach | 10 | Ortsseite Steinach | 32 |
| Etappe Alpirsbach – Schiltach | 11 | Etappe Steinach – Biberach | 33 |
| Ortsseite Schenkenzell | 12 | Ortsseite Biberach | 34 |
| Ortsseite Schiltach | 13 | Seitental Oberharmersbach – Zell a. H. – Biberach, Nordrach – Zell a. H. – Biberach | 35 |
| Seitental Schramberg – Schiltach | 14 | Ortsseite Oberharmersbach | 36 |
| Ortsseite Schramberg | 15 | Ortsseite Nordrach | 37 |
| Etappe Schiltach – Wolfach | 16 | Ortsseite Zell am Harmersbach | 38 |
| Ortsseite Wolfach | 17 | Etappe Biberach Gengenbach, Anbindung Berghaupten | 39 |
| Seitental Oberwolfach - Wolfach | 18 | Ortsseite Gengenbach | 40 |
| Ortsseite Oberwolfach | 19 | Ortsseite Berghaupten | 41 |
| Etappe Wolfach – Hausach | 20 | Etappe Gengenbach – Offenburg | 42 |
| Ortsseite Hausach | 21 | Ortsseite Ohlsbach | 43 |
| Seitental Hornberg – Gutach – Hausach | 22 | Ortsseite Ortenberg | 44 |
| Ortsseite Hornberg | 23 | Ortsseite Offenburg | 45 |
| Ortsseite Gutach | 24 | Servicestationen | 46 |
| Etappe Hausach – Haslach, Anbindung Fischerbach | 25 | Verleih von Hilfsmitteln | 47 |

DER NATURPARK SCHWARZWALD MITTE/NORD

Ziel des Naturparks ist es, die schöne Schwarzwaldlandschaft zu erhalten und sie gleichzeitig für die Menschen in der Region erlebbar zu machen.

Der Naturpark unterstützt daher z. B. Projekte, die zum Ausgleich zwischen Naturschutz und Erholung führen und naturpädagogische Programme, bei denen kleine und große Besucher die Natur entdecken und spannende Infos über sie erfahren können.

Aktiv im Naturpark

Der Naturpark fördert eine zeitgemäße, nachhaltige touristische Infrastruktur, damit Sie sich aktiv und naturverträglich im Schwarzwald erholen können.

Entdecken Sie die Nordic-Walking- und Mountainbike-Region Nr. 1, erwandern Sie die ausgewählten Natouren oder lassen Sie sich von unseren speziell geschulten Schwarzwald-Guides führen. Alle Angebote finden Sie in unserem Erlebnisportal unter www.naturparkschwarzwald.de.

Landschaftspflege mit Messer und Gabel

Für die Erhaltung unserer schönen Schwarzwaldlandschaft fördert der Naturpark die Vermarktung bäuerlich erzeugter regionaler Produkte. Der Schwarzwald schmeckt. Überzeugen Sie sich davon und probieren sie unsere regionalen Spezialitäten, z. B. bei einem unserer Naturpark-Wirte oder besuchen Sie einen unserer Naturpark-Bauernmärkte. Sie unterstützen damit die Erhaltung unserer Landschaft – „Landschaftspflege mit Messer und Gabel“ lautet das Motto.

Infos unter www.naturparkschwarzwald.de.



DAS KINZIGTAL

Das Kinzigtal bildet mit seinen Nebentälern das größte Talsystem des Schwarzwaldes. Es durchschneidet Deutschlands höchstes Mittelgebirge fast auf seiner gesamten Breite von Ost nach West.

Die Kinzig entspringt bei Lossburg im Landkreis Freudenstadt und mündet nach



ca. 95 Kilometern bei Kehl in den Rhein.



Je nach Definition wird das Kinzigtal als die Grenze zwischen dem nördlichen und dem mittleren Schwarzwald betrachtet.

Es gibt jedoch auch andere Definitionen die das Kinzigtal im mittleren Schwarzwald sehen.

In seinem oberen Lauf ist die Kinzig ein typischer Gebirgsfluss mit großem Gefälle und, zumindest abschnittsweise, noch na-

türlichen Bachlauf. In seinem mittleren und unteren Verlauf wurde das Bachbett der Kinzig stark begradigt.



Geschichte

Die Flößerei hatte früher auf der von Wäldern umgebenen Kinzig eine sehr große Bedeutung und reicht bis in das 14. Jahrhundert zurück. Die Flößerstädte Schiltach und Wolfach unterhielten sogar eigene Flößergesellschaften, die den Transport der schwarzwälder Baumstämme über den Rhein bis nach Holland organisierten. Dies war damals ein sehr einträgliches Geschäft das den Städten zu Wohlstand verhalf.

Ihre Blütezeit erlebte die Flößerei auf der Kinzig im 15. und 16. Jahrhundert sowie im 18. Jahrhundert als England und die Niederlande begannen ihre mächtigen Kriegs- und Handelsflotten aufzubauen. Mit den Möglichkeiten der Eisenbahn konnte die Flößerei dann aber nicht mehr mithalten. Im Jahr 1896 wurde auf der Kinzig das letzte Floß zusammengebaut.

Heute erinnern zahlreiche technische Anlagen an die Flößerei. Verschiedene sehenswerte Flößermuseen in Schiltach, Wolfach und Gengenbach erinnern ebenfalls an diese Zeit.

Bereits für die Römer war das Kinzigtal eine wichtige Verkehrsachse durch den Schwarzwald. Die ‚Kinzigtalstraße‘ war eine römische Militärstraße, gebaut unter Kaiser Vespasian in den Jahren 73 und 74. Sie verband Offenburg mit Rottweil und führte weiter nach Tuttlingen. Auch heute hat das Kinzigtal noch eine große Bedeutung als wichtige Verkehrsachse durch den Schwarzwald.

Durch seine Lage ‚Im Herzen des Schwarzwaldes‘ hat es für den Tourismus eine wichtige Bedeutung. In der Heimat des Original Bollenhutes wird Lebensart, Tradition, Gastfreundschaft und Geselligkeit noch bewahrt und gelebt. Vielleicht ist es das milde Klima, die abwechslungsreiche Landschaft oder die Nähe zu Frankreich, die diesen Menschenschlag hier so besonders macht.



Das Kinzigtal ist nicht nur das größte, sondern, durch den großen Höhenunterschied zwischen dem Start- und dem Zielpunkt, auch eines der landschaftlich abwechslungsreichsten Täler im Schwarzwald. Dank seiner für Schwarzwaldtäler vergleichsweise großen Breite war genügend Platz für die Entwicklung hübscher Fachwerkstädtchen von denen der Wegeverlauf keines auslässt.

Die großen landschaftlichen Unterschiede entlang des Routenverlaufs spiegeln sich natürlich auch in der Charakteristik des Weges wieder.



Während der ‚Auftakt‘ zwischen dem Startpunkt am Hauptbahnhof in Freudenstadt und Alpirsbach durchaus einige anspruchsvollere Abschnitte bergauf aber natürlich vor allem bergab sowie einige geschotterte Waldwege bereit hält, heißt es ab Alpirsbach nur noch mit geringen Gefälle bergab auf schönen asphaltierten Wegen bis hinein nach Offenburg.

Eine weite Besonderheit stellen die zahlreichen Nebentäler dar, die alle beschildert wurden. Jedes der Seitentäler hat einen ganz

eigenen Charakter und es lohnt sich wirklich sie alle zu erkunden. Einige davon lassen sich auch per Bahn befahren.

Überhaupt ist die stets begleitende Bahnlinie eine große Hilfe wenn es darum geht sich im Kinzigtal und einigen seiner Seitentäler zu bewegen. Insgesamt hat man nicht weniger als 17 Bahnhöfen die Möglichkeit die Bahn zu nutzen. Fahrplanauskünfte gibt es natürlich an allen Bahnhöfen sowie den bekannten Stellen im Internet.



Weitere Touren im Anschluss

Natürlich kann man die Tour durch das Kinzigtal und seine Seitentäler beliebig verlängern. In Offenburg trifft man gleich auf mehrere Radfernwege auf denen man nach Süden und auch nach Norden im Rheintal weiterradeln kann. Eine schöne Strecke führt auch über Kehl nach Strassbourg. Wer auf der französischen Seite radeln möchte findet hier die Veloroute Rhein, die bis Karlsruhe führt.

Dr. Thomas Wöhrstein

LEGENDE

-  Bundesstraße mit Nummer
-  Hauptverbindungsstraße
-  Nebenstraße
-  Fahrweg (z.Teil nur landw.- und Forstverkehr frei)
-  Bahnlinie

Streckensignaturen

-  Hauptstrecke
-  Zugangsstrecke Seitental, Anbindung
-  Haltestelle S-Bahn

Schwierigkeitsgrad der Strecke

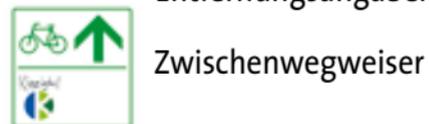


-  ohne Einschränkung
-  mit Einschränkung
-  nicht zu empfehlen

Wegweiser im Gelände



 Hauptwegweiser mit
Entfernungsangaben



Bewertungsleiste

-  Fahrrad mit Anhänger
-  Fahrrad
-  Spass- und Therapierad
bis 100 cm Breite
-  Rollstuhl Handbike
-  Elektorollstuhl oder
elektrisches Zuggerät
-  Elektrobike

Barrierefrei zugängliche Einrichtungen

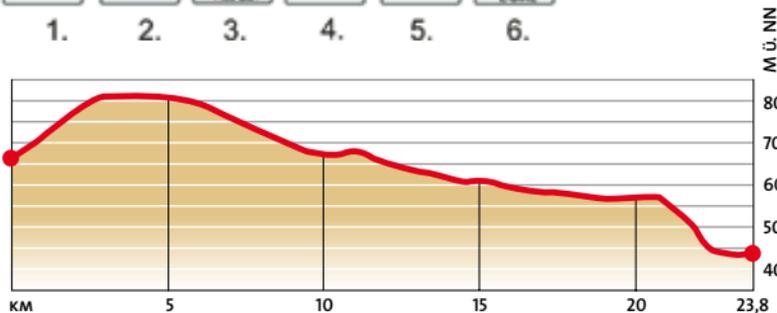
- | | | | |
|---|---------------------------------------|---|----------------------------------|
|  | Übernachtung Barrierefrei |  | Sehenswürdigkeit Barrierefrei |
|  | Restaurant Barrierefrei |  | Behinderten WC |
|  | Café Barrierefrei |  | Behinderten Parkplatz |
|  | Servicestation Werkstatt/Reparatur |  | Steigung/Gefälle |
| | |  | |

**ALLE ANGABEN IN
KARTEN UND TOUR-
BUCH SIND
OHNE GEWÄHR!**

**BITTE
INFORMIEREN SIE
SICH VOR TOURBEGINN
ÜBER DIE ÖRTLICHEN
GEBENHEITEN!**



ETAPPE FREUDENSTADT - ALPIRSBACH



Umfeld: Der Weg von Freudensstadt nach Lossburg hat teilweise recht steile und längere Passagen mit 8-12 % Gefälle. Der Abschnitt von Lossburg nach Alpirsbach ist nicht ganz ohne Tücken. Er ist zum Teil unbefestigt d.h. Waldweg und auch mit recht großem Gefälle.





Im Freudenstädter Gastronomiebereich sind in den Sommermonaten Cafés und Gartenwirtschaften mit dem Rollstuhl meist erreichbar, jedoch ohne Rollstuhl-WC. Dieses befindet sich im Toilettenhäuschen neben den Tagesbusparkplätzen am Unteren Marktplatz.



Tourist-Information: Barrierefrei zugänglich, Behinderten-WC im Technischen Rathaus (während der Öffnungszeiten der Tourist-Info)



Der größte Marktplatz Deutschlands in Freudenstadt ist gut zugänglich. Kulturelle Veranstaltungen

Bahnhof Freudenstadt:

Hauptbahnhof Freudenstadt: Start Kinzigtal-Radweg

Stadtbahnhof Freudenstadt: Man kann vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn direkt auf den Stadtbahnhof weiterfahren und auch ab hier in den Kinzigtalradweg einsteigen (ebenfalls ausgeschildert). In diesem Fall hat man schon eine 12%-ige Steigung weniger.

Beide Barrierefrei zugänglich mit Parkplätzen.

Das WC ist am Ende des Busbahnhofes – mit dem Rollstuhl ca. 3 bis 5 Minuten vom Stadtbahnhof entfernt.

Freudenstadt Tourismus, Marktplatz 64, Tel. 0 74 41-8 64-0,
www.freudenstadt.de



Marktplatz, Luftbild Juni 2006

Sehenswertes

Das Wahrzeichen von Freudenstadt ist die Venus, eine Skulptur, die mitten auf dem größten Marktplatz Deutschlands aufgebaut wurde.

Das **Stadthaus**, welches 1945-1954 beim Wiederaufbau Freudenstadts mitten in den Marktplatz integriert wurde.

Auf dem **Unteren Marktplatz** findet man die 50 Wasserfontänen, die zum 400-jährigen Stadtjubiläum 1999 angelegt wurden.

Freudenstadt

mit seinen berühmten Arkaden und Querstraßen, die einem Mühlebrettspiel nachempfunden sind und dem größten Marktplatz Deutschlands. Ein Mekka für Sportbegeisterte, Aktivurlauber oder Erholungssuchende.



Stadthaus mit Venus

Fontänen





In Lossburg sind zu den Saison- und Ferienzeiten die meisten Cafés und Gartenwirtschaften im Rollstuhl erreichbar.



Das Marktcafé im KinzigHaus (Montag Ruhetag) ist mit Behinderten WC ausgestattet.



Tourist Info: Barrierefrei zugänglich, WC

Bahnhof Lossburg-Rodt:
Barrierefrei zugänglich

Lossburg

Das Lossburger Ferienland mit seinen sieben male- rischen Ortsteilen bietet neben ländlichem Ambien- te einen reichen Fundus an Ausflugszielen, Sportmög- lichkeiten, Gastronomie, Ho- tellerie und klassifizierten Ferien-Bauernhöfen.



Blick auf Lossburg

Lossburg Information im KinzigHaus,

Hauptstraße 46,
Tel. o 74 46-95 04-60,
www.lossburg.de

Sehenswertes

Auf der historischen „**Alten Meile**“ erfahren Sie wissenswertes über den alten Ortskern. Oder werfen Sie einen neugierigen Blick in das **Heimattmuseum** und erfahren Sie Interessantes aus vergangener Zeit.



Heimattmuseum „Altes Rathaus“

Zauberland an der Kinzig



Naturerlebnispfad „Zauberland an der Kinzig“. Rund um die Quel- le der beschaulichen Kinzig er- streckt sich ein zauberhaftes Naturareal. Ob auf eigene Faust oder bei einem der zahlreichen Erlebnispaziergänge wecken wir die Sehnsucht nach der Seele der Natur.



Hotel Rössle, Aischbachstr. 5, Tel. 07444/956040,
www.roessle-alpirsbach.de

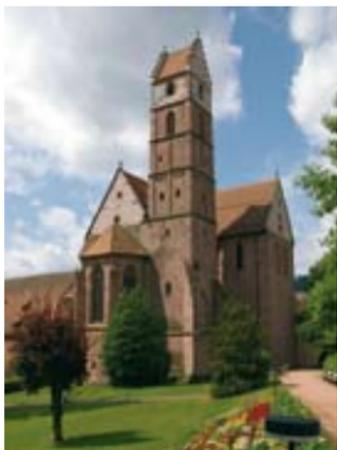


Klosterkirche und Kreuzgang, Alpirsbacher Glasbläserei,
Schaufabrik, idyllischer Kurgarten hinter der Kloster-
anlage.

Tourist Info: Barrierefrei zugänglich



Bahnhof Alpirsbach:
Barrierefrei zugänglich, Behinderten Parkplatz



Alpirsbach

Inmitten des Nordschwarzwaldes liegt das idyllische Städtchen. Geprägt wird das Stadtbild von der über 900-jährigen Klosteranlage. Sie ist als einzigartiges Baudenkmal weithin bekannt.

Stadt Information Alpirsbach,

Krähenbadstr. 2, Tel. 0 74 44-95 16-281,
www.alpirsbach.de

Klosterkirche mit Kurgarten

Sehenswertes

Historische Klosteranlage

Bei den Führungen werden Klosterkirche, Kreuzgang, Kreuzgarten, Dormitorium und Kalefaktorium besichtigt. In der Klosterkirche befindet sich die neue Orgelskulptur und das Museum „Mönche und Scholaren“ kann ebenfalls besichtigt werden.



Im Brauereimuseum

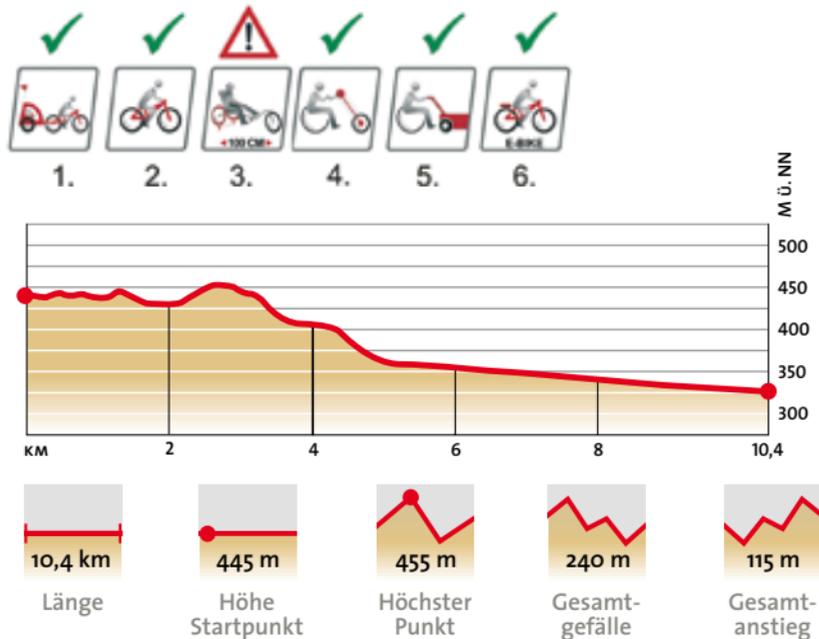
Das **Brauereimuseum** vermittelt dem Besucher einen Einblick in die traditionelle Kunst des Bierbrauens. Es finden täglich Führungen statt.

Die **Alpirsbacher Glasbläserei** hat sich zum Ziel gesetzt, ein traditionsreiches Schwarzwald-Handwerk zu erhalten.

Der Glasbläser bei der Arbeit



ETAPPE ALPIRSBACH - SCHILTACH



Umfeld: Es wird empfohlen den barrierefreien Radweg komfortabel ab Alpirsbach zu beginnen. Ab hier verläuft die Strecke asphaltiert mit leichtem Gefälle bis Offenburg.





Das Hotel Winterhaldenhof bietet auch eine reiche Palette an gluten- und laktosefreien Gerichten an.



Hotel Waldblick, Schulstraße 12, Tel.: 07836 / 93 96 o www.hotel-waldblick.de



Tourist Info Schenkenzell:

Behinderten WC im Rathaus, Reinerzastr. 12 vorhanden, dieses WC ist von der Rückseite her, behindertengerecht (auch für Rollstuhlfahrer) erreichbar.



Kloster Wittichen: Im idyllischen Ortsteil Wittichen, ca. 5 km vom Ortskern entfernt.

Auch die Ruine Schenkenburg, das Wahrzeichen von Schenkenzell ist ca. 2 km vom Bahnhof entfernt auf einem leicht ansteigenden Weg zu erreichen.

Bahnhof Schenkenzell :

Barrierefrei zugänglich, Parkplatz am Bahnhof

Tourist Information, Rathaus, Reinerzastr. 12, Tel. 07836/939751, www.schenkenzell.de

Schenkenzell

Schenkenzell ist ein kleiner Luftkurort mit 1800 Einwohnern im Mittleren Schwarzwald. Dort wo die Kleine Kinzig mit der großen Kinzig zusammen fließt wird Ruhe und Gastlichkeit noch groß geschrieben.

Sehenswertes

In Schenkenzell befindet sich das **Kloster Wittichen**, das im Jahr 1324 gegründet wurde und heute noch ein Anziehungspunkt für Touristen und Pilger ist. Im alten Klosterstall befindet sich das Klostermuseum. Kostbarkeiten aus dem Kloster sowie Mineralien aus dem ehemaligen Witticher Bergbau werden hier ausgestellt.



Klosterkirche Wittichen



Das Wahrzeichen von Schenkenzell ist die **Ruine Schenkenburg**. Die Schenkenburg gehört neben der Hohengeroldseck zu den ältesten Burgen des Kinzigtals. Bewohnt wurde die Burg in der Anfangszeit von den Schenken von Celle.



In der Talstadt sind einige Cafés oder Restaurants in den Sommermonaten barrierefrei erreichbar.



Tourist-Info:
Erschwert zugänglich



Hansgrohe Aquademie
Schüttesäge/ teilweise zugänglich

Bahnhof Schiltach:
Barrierefrei zugänglich, Rollstuhl WC am Bahnhof mit
Euroschlüssel, Parkplatz am Bahnhof



Schiltach

Die Stadt Schiltach, im Oberen Kinzigtal gelegen, ist bekannt als Stadt des Fachwerks mit bedeutender Flößer- und Gerbertradition. Die Historische Altstadt zählt zu den bekanntesten Tagesausflugszielen im Mittleren Schwarzwald. Als Mitglied der „Deutschen



Marktplatz

Fachwerkstraße“ bietet die Stadt nicht nur ein beeindruckendes mittelalterliches Ambiente, eingebettet in der wunderschönen Naturlandschaft des Kinzigtals. Im Herzen der Stadt befindet sich der Marktplatz mit dem Rathaus aus dem Jahr 1593 und den zahlreichen Fachwerkbauten.

Tourist Information Stadt Schiltach, Marktplatz 6,
Tel. 07836 / 5850, www.schiltach.de

Sehenswertes

Außerhalb der Historischen Altstadt, direkt an der Hauptstraße gegenüber der imposanten Evangelischen Stadtkirche gelegen, befindet sich das Schüttesägemuseum. Dort wird das Thema Holz in all seinen Facetten dargestellt.

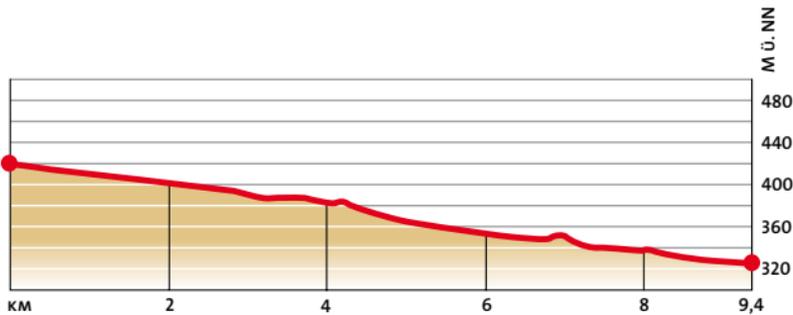
Hansgrohe Aquademie

In einem neu renovierten Gebäude in der Auestraße befindet sich neben dem Hansgrohe Schulungszentrum eine der größten Bäderausstellungen Deutschlands sowie das Museum Wasser-Bad-Design.



Mittelalterliche Badestube

SEITENTAL SCHRAMBERG - SCHILTACH



Umfeld: Schöner Radweg talwärts nach Schiltach, ab Schiltach Bahnhof zugänglich mit DB.





Familienbildungs- und Familienferiendorf „Eckenhof“
Dr.-Helmut-Junghans-Str. 50, 78713 Schramberg-Sulgen,
Tel: 07422 - 560 10 40, Schramberg.FEW@drs.de



In der Schramberger Kernstadt sind in den Sommermonaten Restaurants, Cafés und Gartenwirtschaften barrierefrei zugänglich, meist jedoch ohne Behinderten WC



Autosammlung Steim, ErfinderZeiten: Auto- und Uhrenmuseum, kulturelle Veranstaltungen



Tourist-Information: Barrierefrei zugänglich, Behinderten WC, Behinderten Parkplatz



Busbahnhof Schramberg:



Barrierefrei zugänglich, Rollstuhl WC im/am Busbahnhof, Parkplatz vorhanden

Schramberg

Schwarzwaldqualität erleben.

Die lebendige Kleinstadt mit Flair und ursprünglicher Landschaft besticht durch ihre Vielfältigkeit. Imposante Burgen, kunsthistorische Schätze und kulturelle Highlights finden sich hier ebenso wie faszinierende Natur.

Bürgerservice- und Tourist-Information, Rathaus Schramberg

Hauptstraße 25, Tel. 07422 / 29 215, www.schramberg.de

Sehenswertes

Park der Zeiten

Der ehemalige Villenpark des Uhrenfabrikanten Erhard Junghans liegt mitten im Herzen der Stadt. In den vergangenen Jahren wurde ein einzigartiger Themenpark geschaffen, der Raum für Freizeitgestaltung, Erholung und Erlebnis bietet.



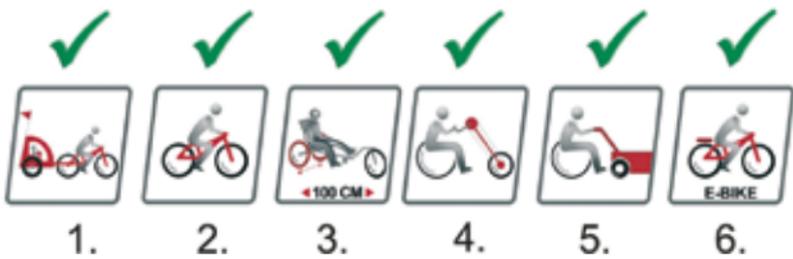
Auto & Uhrenwelt Schramberg

Drei völlig unterschiedliche Erlebniswelten lassen ZeitGeschichte lebendig werden. In der privaten Autosammlung Steim finden Sie einen spektakulären Überblick über die Geschichte des Automobilbaus, im Dieselmuseum H.A.U. eine spannungreiche Symbiose aus Industriearchitektur und Kraftwerkstechnologie und im Auto- und Uhrenmuseum ErfinderZeiten die Zeit selbst als Antrieb großartiger Innovationen.



www.auto-und-uhrenwelt.de

ETAPPE SCHILTACH - WOLFACH



Umfeld: In den Sommermonaten ist in Halbmeil das Gasthaus Löwen unterhalb des Campingplatzes in der Gartenwirtschaft zugänglich.



 Trendcamping Wolfach (Fahrradverleih Therapieräder)
Schiltacher Str. 80, 77709 Wolfach-Halbmeil,
Tel. 07834 / 859309, www.trendcamping.de

 Kurgarten-Hotel, Funkenbadstraße 7, Tel. 07834 / 4053,
www.kurgarten-hotel.de (rollstuhlgerechtes Haus)

  Restaurant Hüttenklause, Naturparkwirt (Rollstuhl-WC),
Glashüttenweg 4, Tel. 07839 / 83980,
www.dorotheenhuette.de, ganzer Betrieb barrierefrei
zugänglich, Behindertenparkplätze

  Café Flößerpark, Barrierefreie Toilettenanlage

 Historische Innenstadt, Schlosskapelle, Stadtkirche
St. Laurentius, Dorotheenhütte, Flößerpark

Bahnhof Halbmeil: Barrierefrei zugänglich, kostenloser
Parkplatz am Bahnhof

  Bahnhof Wolfach: Barrierefrei zugänglich, 2 Behinderten-
parkplätze am Bahnhof

  Tourist-Info Wolfach:
Barrierefrei zugänglich, Behinderten WC, Behinderten
Parkplatz

Wolfach

Das Stadtbild Wolfachs wird vom mächtigen, über 600 Jahre alten Schloss und dem hoch aufragenden, mit Fresken reich bemalten Rathaus geprägt. Das „Untere Tor“, eines der letzten Relikte der früheren Stadtbefestigung, bildet den Eingang zur großzügig angelegten Wolfacher Hauptstraße in der historischen Altstadt von Wolfach, mit seinen Cafés und Gartenwirtschaften.



Schloss

Tourist Information Wolfach / Oberwolfach, Hauptstr. 41,
Tel. 07834 / 835353, www.wolfach.de

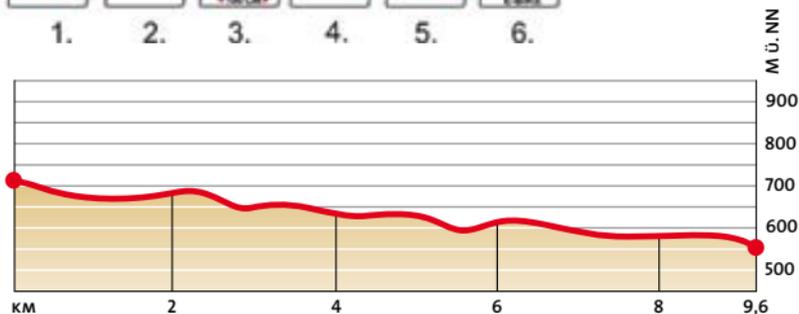
Sehenswertes



In der **Dorotheenhütte**, der letzten Glasmanufaktur des Schwarzwalds, können Sie hautnah erleben, wie aus Feuer und Sand funkelndes Bleikristall nach alter Handwerkstradition entsteht. www.dorotheenhuette.de

Glasbläser bei der Arbeit

SEITENTAL OBERWOLFACH - WOLFACH



Umfeld: Oberwolfach hat eine lange Bergbautradition und ist ein Paradies für Mineralienfreunde. Das Bergbau- und Mineralienmuseum zeigt Mineralstufen aus dem gesamten Schwarzwald mit Schwerpunkt auf der Grube Clara im Rankachtal. 





Hotel 3 KÖNIGE

Wolftalstr. 28, Tel.: 07834-8380-0, www.3koenige.de



Tourist-Info – Oberwolfach Kirche:

Bus- und Taxiunternehmen Heizmann in Oberwolfach
– Kirche, ist barrierefrei zugänglich



Mineralien- und Mathematikmuseum mit Behinderten
WC



Oberwolfach

Der Luftkurort im Herzen des Schwarzwaldes bietet sich dem Erholung suchenden Menschen als ein Feriendomizil dar, wo man abseits der großen Touristikzentren Ruhe und Entspannung finden kann. Oberwolfach mit seinen 2700 Einwohnern in den Ortsteilen Kirche und Walke nebst sieben Seitentälern blickt auf eine über 700-jäh-

Oberwolfach-Kirche



rige Geschichte zurück.

Tourist-Info Rathaus Oberwolfach,
Rathausstr. 1, Tel. 07834 / 8383-0,
www.oberwolfach.de

Sehenswertes

Das **Bergbau- und Mineralienmuseum** Oberwolfach besteht seit 1989. Die fachliche Betreuung erfolgt durch den 1986 gegründeten „Verein der Freunde von Mineralien und Bergbau Oberwolfach e.V.“. Der Verein mit ca. 400 Mitgliedern aus ganz Europa verfolgt das Ziel, die Mineralien des Schwarzwaldes und seine Bergbaugeschichte zu erforschen und die Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Durch die Begrenzung auf den Schwarzwald und teilweise angrenzende Regionen wurde erreicht, dass sich das

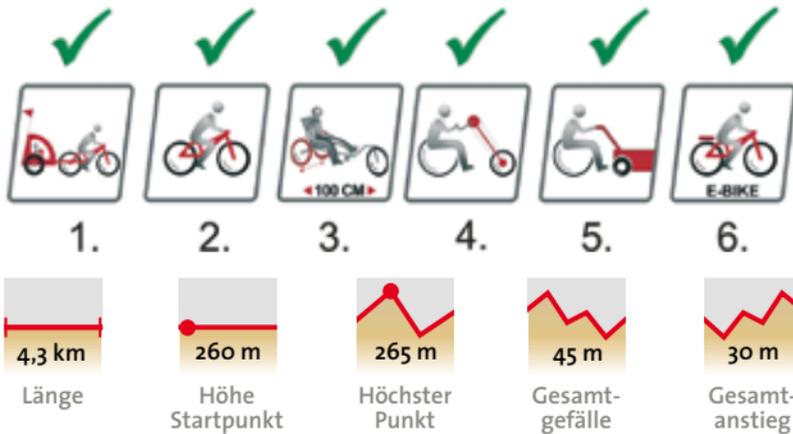


Oberwolfach-Walke

Museum zu einer der informativsten Ausstellungen entwickelte. Mineralogische Schaustücke, historische Bergbauerzeugnisse, Lagepläne und Bergbaugeschichte aus dem gesamten Schwarzwald sind regional gegliedert ausgestellt.



ETAPPE WOLFACH - HAUSACH



Umfeld:

Bedingt durch das Literaturfestival „LeseLenz“ genießt Hausach auch bundesweite Anerkennung als Literaturhauptstadt des ländlichen Raums.





Direkt am Radweg : Gianni Terrazza-Eiscafe
Eisenbahnstr. 74, Tel.:07831/966105,
www.giannis-terrazza.de

Ein barrierefrei zugängliches Café liegt im Herzen der Stadt am Klosterplatz.



Stadthalle, Pfarrkirche St. Mauritius, Schwarzwald Modellbahn, Bergbaufreilichtmuseum „Erzpoche“



Tourist-Information: Barrierefrei zugänglich, im Rathaus Behinderten WC vorhanden.

Bahnhof Hausach: WC, Parkplatz am Bahnhof
Bedingt barrierefrei zugänglich, (Ankunft von Wolfach und Abfahrt nach Biberach von Gleis 1).

Hausach

ist als Industrie- und Schulstadt ein bedeutender Motor im Kinzigtal und liegt zwischen Branden- und Farrenkopf. Sie besticht durch sechs landschaftlich sehr reizvolle Seitentäler. Durch die weitestgehend abgesenkten Bordsteine im Ortskern von Hausach sind für Rollstuhlfahrer, gehbehinderte Menschen aber auch Rollator-Nutzer die Außenanlagen der Stadt als sehr barrierefrei anzusehen.

Kultur- und Tourismus Büro

Hauptstr. 34, Tel. 07831 /79 75, www.hausach.de

Sehenswertes

Eingeschränkt barrierefrei zugänglich ist das **Bergbaufreilichtmuseum Erzpoche**. In der Umgebung von Hausach sind über 40 Gruben und Stollen nachgewiesen, in denen Bergleute in früheren Jahrhunderten insbesondere nach Silber und Blei gesucht und oftmals auch solches gefunden und abgebaut haben. Gezeigt wird, unter welch schwierigen Umständen man früher das geförderte Erz weiterverarbeitete.



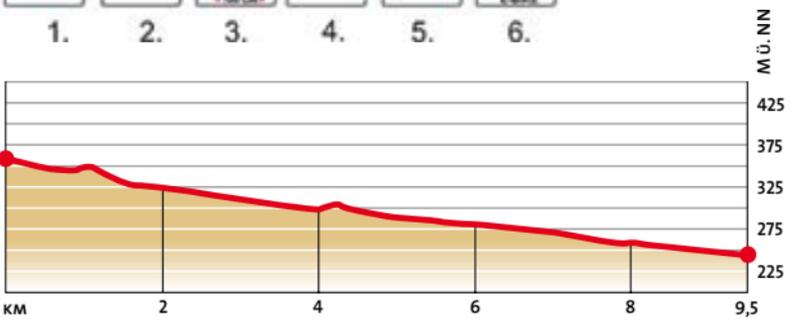
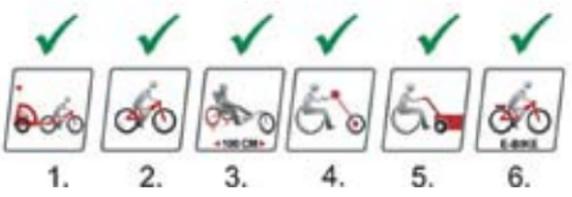
Freilichtmuseum „Erzpoche“
im Ortsteil Hauserbach



Die **Schwarzwald Modellbahn** ist die größte europäische Modellanlage nach realem Vorbild.

Desweiteren lädt auch das städtische Museum Herrenhaus und das „Molerhiisli“ zum Besuch ein.

SEITENTAL HORNBERG - GUTACH - HAUSACH



Umfeld: Das alte Hornberger Schloss ist ebenfalls jederzeit ein Besuch wert, jedoch für mobilitätseingeschränkte Personen bedingt zugänglich.





Informationen zu barrierefreien Unterkünften bei der Tourist-Info, da diese abseits des Radweges liegen



Tourist-Information:
Barrierefrei zugänglich, Behinderten WC



Duravit Design Center mit Behinderten WC
Freilichtbühne (bedingt barrierefrei)

Bahnhof Hornberg:
Barrierefrei zugänglich, WC, Parkplatz am Bahnhof

Hornberg

Umgeben von Wäldern, Bergen und Wiesen liegt der Erholungsort Hornberg mit den Ortsteilen Niederwasser und Reichenbach im Herzen des Schwarzwalds. Bequem per Zug über die bekannte Schwarzwaldbahn zu erreichen, ist die Stadt des „Hornberger Schießens“ idealer Ausgangspunkt für eine Fahrt auf dem Kinzigtal-Radweg sowie für Aktivitäten und Ausflüge jeglicher Art. Mit einer neu gestalteten, verkehrsberuhigten Innenstadt lädt die Stadt Hornberg zum Bummeln und Verweilen ein.

Tourist-Information Hornberg, Bahnhofstr. 3, Tel. 07833 /793 - 44
www.hornberg.de

Sehenswertes

Die **Freilichtbühne** mit dem weltbekannten „Hornberger Schießen“. Erleben Sie mit, wie farbenprächtig gekleidete Hornberger Bürger den missglückten Herzogsempfang anno 1564 in augenzwinkernder Manier als ständiges Sommerstück auf der Freilichtbühne zur Aufführung bringen. Zudem gibt es ein jährlich wechselndes Märchen- und Krimistück.



Im **Duravit Design Center** haben Besucher nicht nur einen herrlichen Blick von dem 12m hohen WC als Aussichtsplattform sondern erfahren auch alles rund um die Badkultur sowie die Entstehungsgeschichte der Firma Duravit.

Der **Hornberger Schlossberg** ist ebenfalls einen Besuch wert. Von dort bietet sich ein einmaliger Blick auf die größte, lebende Modelleisenbahn: Hornberg mit seinem beeindruckenden Viadukt. Dort quert die bekannte **Schwarzwaldbahn** das Reichenbachtal. Auf der Strecke Hausach-Hornberg – St. Georgen werden 36 Tunnel und 600 Höhenmeter überwunden.





Informationen zu barrierefreien Unterkünften bei der Tourist-Information.



Tourist-Information: Nicht barrierefrei zugänglich, Behinderten WC auf der Rückseite des Rathauses



Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof, bedingt barrierefrei, Behinderten WC vorhanden.



Gutach

Inmitten des klimatisch günstig gelegenen Gutachtals, einem Seitental der Kinzig, liegt der staatlich anerkannte Erholungsort Gutach mit seinen 2300 Einwohnern. Weltweit bekannt ist vor allem die Tracht aus Gutach, die mit ihrem berühmten Bollenhut ein Symbol für den ganzen Schwarzwald geworden ist. Rollstuhlfahrer können auf dem 3 km langen Tierlehrpfad viel Wissenswertes und Interessantes über die Geschichte der Nutztiere anhand von 14 Infotafeln erfahren.

Tourist-Information Gutach

Hauptstr. 38

Tel. 07833 / 9388 - 50

www.gutach-schwarzwald.de

Gutach im Sommerabendlicht



Sehenswertes

Im **Freilichtmuseum Vogtsbauernhof** werden Kultur und Geschichte mit Leben gefüllt. Entdecken Sie, wie auf Schwarzwälder Bauernhöfen in den letzten 400 Jahren gewohnt, gelebt und gearbeitet wurde. Hier werden Schwarzwälder Bauernhöfe des 16. bis 18. Jahrhunderts mit Nebengebäuden wie Mühlen, Sägen, Kapelle, Speicher und Leibgedinghaus gezeigt. Auf Anfrage werden auch barrierefreie Museumsführungen oder Führungen zu bestimmten Themen angeboten.



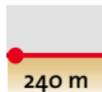
Besenbinder vor dem Vogtsbauernhof

Der **Park mit allen Sinnen**, eingebettet in ein Landschaftsschutzgebiet, führt Sie auf Barfußwegen zu Duftpavillons und Fühlstationen. Sowohl der Park als auch die **Rodelbahn Gutach** sind ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt, jedoch für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich.

ETAPPE HAUSACH - HASLACH



Länge



Höhe
Startpunkt



Höchster
Punkt



Gesamt-
gefälle

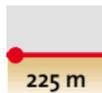


Gesamt-
anstieg

ANBINDUNG FISCHERBACH



Länge



Höhe
Startpunkt



Höchster
Punkt



Gesamt-
gefälle



Gesamt-
anstieg



 Gasthaus „Zur Blume“, Schnellinger Str. 56 ,
77716 Haslach-Schnellingen, Tel.: 07832/9125-0, www.zur-blume.de (Übernachtung eingeschränkt barrierefrei)

 Club 82 - Der Freizeitclub e.V., Sandhaasstr. 2,
Tel.: 07832/ 9956 -0, www.club82.de

 Der Radweg, der durch die Altstadt von Haslach führt ist
gesäumt mit einer Vielzahl von Cafe's, Eisdielen, Restau-
rants und Biergärten, die in den Sommermonaten barrierefrei zugänglich sind. Dazu gehört auch die am Radweg
liegende „Waldseeterasse“ mit Minigolfanlage, die in den
Sommermonaten zum Verweilen einlädt .

 Altes Kapuziner Kloster,, Freibad Haslach, Mühlenkapelle,
Stadtkirche St Arbogast. Das Haus der Musik ist zu kultu-
rellen Veranstaltungen barrierefrei zugänglich.

 Tourist-Info:
Barrierefrei zugänglich, Behinderten WC im Rathaus

 Bahnhof Haslach: Bedingt barrierefrei zugänglich,
(Ankunft von Hausach nicht barrierefrei möglich,
Abfahrt barrierefrei nach Hausach nur von Gleis 1),
Behinderten WC, Parkplatz am Bahnhof

Tourist Information Haslach im Kinzigtal, Im Alten Kapuzinerklo-
ster, Tel. 07832 /706-172, www.haslach.de

Haslach

ist eine sehr alte Fachwerkstadt, die erste Besiedlung ist bereits als römische Straßenstation nachgewiesen. Seine für die damalige Zeit breiten Marktstraßen und Plätze sind bis heute vollständig erhalten und verleihen mit den engen Wohn- und Handwerker-gassen dem malerischen Altstadt kern ein einmaliges Flair.



Luftbild der Haslacher Altstadt

Sehenswertes

Altes Kapuzinerkloster

Klosterkirche, Loretokapelle, Kreuzgang, Mönchschor, Refektorium und Krankenzimmer veranschaulichen die Bau- und Funktionsgeschichte des ehemaligen Armenklosters am Kinzigtal-Radweg.



Das Schwarzwälder Trachtenmuseum stellt in den ehemaligen Mönchszellen über 100 Trachtenfiguren in Großvitriolen aus (für mobilitätseingeschränkte Personen nur bedingt zugänglich).



Saison-Betrieb direkt am Radweg Höhe Fischerbach:
Braig`s Gartenterrasse, Martinshof 5, Tel. 07832 / 4768
barrierefrei zugänglich, kein Behinderten-WC.

Gasthaus Ochsen, Hauptstr. 58, Tel. 07832 / 2364,
www.ochsen-fischerbach.de

Hotel Gasthof Krone, Vordertal 17, Tel. 07832 / 2997,
www.krone-fischerbach.de

Fischerbach

ist staatlich anerkannter Erholungsort und liegt malerisch an einer der landschaftlich schönsten Stellen des Kinzigtals. Nicht umsonst heißt der kleine Ort auch die "Sonnenterrasse des Kinzigtals".



Die südexponierte leichte Hanglage macht Fischerbach zu einem klimatisch hochinteressanten Fleckchen Erde mitten im Schwarzwald.

Direkt am Kinzigtalradweg finden Sie Selbstvermarkter

Fischerbacher Produkte sowie gastronomische Betriebe, die zur Einkehr einladen.

Gemeindeverwaltung Fischerbach

Hauptstr. 38, Tel. 07832 /9190-0, www.fischerbach.de

Sehenswertes

Die ortsbildprägende **Pfarrkirche St. Michael** ist sowohl vom Kinzigtalradweg als auch von der Schwarzwaldbahn und der B 33/B 294 aus als Blickfang und Kleinod zu erkennen.

Blick vom Kinzigtalradweg auf Fischerbach



SEITENTAL MÜHLENBACH - HASLACH



1. 2. 3. 4. 5. 6.



Länge



Höhe
Startpunkt



Höchster
Punkt



Gesamt-
gefälle



Gesamt-
anstieg

SEITENTAL HASLACH - HOFSTETTEN - HASLACH



1. 2. 3. 4. 5. 6.



Länge



Höhe
Startpunkt



Höchster
Punkt



Gesamt-
gefälle



Gesamt-
anstieg





In den Sommermonaten ist das Gasthaus Ochsen (Naturparkwirt) in der Gartenwirtschaft zugänglich. Außerdem bietet das Gasthaus Ochsen auch Gluten & Laktose freie Gerichte an.



Kath. Kirche „St. Afra“
Gemeindehalle bei Veranstaltungen



Tourist-Information: Barrierefrei zugänglich
Behinderten WC im Rathaus Mühlenbach, Nutzung durch Gasthaus Ochsen möglich

Mühlenbach

Mühlenbach liegt in einem Seitental des Kinzigtals. Hier wird noch jahrhundertaltes Brauchtum gepflegt. Eindrucksvoll sind die farbenfrohen und prunkvollen Kirchenfeste. Oft pilgern Tausende von Besuchern nach Mühlenbach, um an Fronleichnam die prachtvollen Blumenteppeiche zu bewundern.

Tourist Information Mühlenbach

Hauptstr. 24, Tel. 07832 / 91180, www.muehlenbach.de

Sehenswertes

In der **Pfarrkirche St. Afra** mit ihrem gotischen Kirchturm aus dem Jahre 1512 findet sich ein schöner Hochaltar aus dem Jahre 1743. Für diesen Altar sind sieben verschiedene Altarblätter vorhanden, die im Laufe des Kirchenjahres gewechselt werden. Der Chor der alten Barockkirche ist heute zur Marienkapelle umgestaltet. Über dem Altar hat die ehemalige Pieta der Brudertalkapelle von Kuhbach Platz gefunden.

Blick auf Mühlenbach





Gasthaus „Drei Schneeballen“, Hauptstr. 11,
Tel. 07832 / 2815 und 8233, www.Drei-Schneeballen.de



In den Sommermonaten sind die Traditionshäuser
Gasthof Linde und Schneeballen mit Gartenterrasse und
Biergarten barrierefrei zugänglich.



Tourist-Information: Barrierefrei zugänglich
Behinderten WC im Rathaus Hofstetten

Hofstetten

Der große Chronist des Schwarzwaldes, Heinrich Hansjakob, nannte Hofstetten sein „Paradies“. Die Talschaften Ullerst, Salmensbach und Altersbach zeichnen zusammen mit der „Breitebene“ und der eigentlichen Dorfmitte ein idyllisches Bild Schwarzwälder Kulturlandschaft. Vom Durchgangsverkehr verschont geblieben, zeigt sich Hofstetten zu jeder Jahreszeit als idealer Urlaubs- und Einkehrort mit einer anerkannt guten Gastronomie. Erholungsanlage Waldsee und ein kleines Familienschwimmbad am Waldrand unterstreichen die Funktion als Erholungsort für Ruhesuchende.



Blick auf Hofstetten

Sehenswertes

Hansjakob-Kapelle

Hofstetten wurde weit über die Grenzen der engeren Heimat bekannt durch den berühmten Volksschriftsteller und Pfarrer Dr. Heinrich Hansjakob.

Von nah und fern besuchen jährlich Tausende die weltbekannte Hansjakob-Grabkapelle, in deren Gruft er 1916 seine letzte Ruhe fand.

Tourist Information Hofstetten

Rathaus
Hauptstr. 5
Tel. 07832 / 9129-0,
www.hofstetten.com



ETAPPE HASLACH - STEINACH



1. 2. 3. 4. 5. 6.



Länge



Höhe
Startpunkt



Höchster
Punkt



Gesamt-
gefälle



Gesamt-
anstieg

SEITENTAL WELSCHENSTEINACH - STEINACH



1. 2. 3. 4. 5. 6.



Länge



Höhe
Startpunkt



Höchster
Punkt



Gesamt-
gefälle



Gesamt-
anstieg



 Campingplatz Steinach, Welschensteinacher Str. 34, Tel. 07832-8122, www.campingplatz-kinzigtal.de

Ferienwohnung Bühler, Langbrunnen 28, Tel.: 07832-5347, www.schwarzwald-buehrer.de (außerhalb)

Zentrumsnahe Gasthäuser mit Biergarten, die in den Sommermonaten barrierefrei zugänglich sind.

 Schneekapelle, Schwimmbad, das Haus der Vereine ist bei Veranstaltungen barrierefrei zugänglich.

 Tourist-Information: Barrierefrei zugänglich, Behinderten WC in der Allmendhalle Welschensteinach

Bahnhof Steinach
Bedingt barrierefrei zugänglich, Behinderten Parkplatz am Bahnhof (Ankunft von Haslach nicht barrierefrei, Abfahrt barrierefrei nach Haslach nur von Gleis 3)

Steinach

liegt am Zusammenfluss mehrerer kleiner Schwarzwaldbäche, am Fuße des Kreuzbühles. Mit seinem Ortsteil Welschensteinach ist Steinach eine idyllisch gelegene Gemeinde im mittleren Schwarzwald. Stille Täler, einsame Bauernhöfe, Obstwiesen, sonnige Berg Höhen mit weitem Ausblick, das alles prägt die Landschaft.

Tourist Information Steinach

Rathaus, Kirchstr. 4, Tel. 07832 / 91980
www.steinach.de

Sehenswertes

Heimat- und Kleinbrennereuseum

Neben Steinachs Wahrzeichen, dem Fachwerkhaus „Schwarzer Adler“ (1716), befindet sich das Heimat- und Kleinbrennereuseum. Die Ausstellungsstücke sind in verschiedene Themenbereiche gegliedert. Eine Kleinbrennerei wie vor 100 Jahren zeigt einen bedeutenden Erwerbszweig der Landwirte der Region.



Schneekapelle

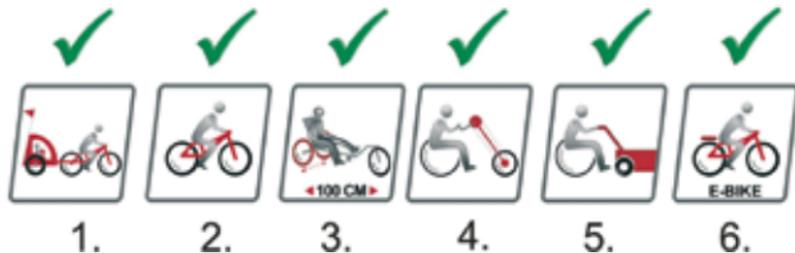


Das große Freibad und der Campingplatz „Kinzigtal“ (mit Gastronomiebetrieb) liegen an der Nebenstrecke in das Welschensteinacher Tal.

Der **Kirchberg** in Welschensteinach, der die Pfarrkirche St. Peter und Paul, Rathaus und Schulgebäude als klassisches Dorfensemble auf sich vereint.



ETAPPE STEINACH - BIBERACH



Umfeld:

Burgruine Geroldseck bei Biberach
Die um 1250 auf einem mächtigen
Felsen erbaute Burg zwischen Kin-
zig- und Schuttertal gilt als einst
mächtigste Festung der
oberen Ortenau.
Der Eintritt ist frei.





Gasthof Linde, Erzbach 11, Tel. 07835 / 33 33,
www.linde-biberach.de



Direkt am Radweg liegt auch das Landgasthaus
"Kinzigstrand", Reiherwald 1, Tel. 07835/33 42,
www.kinzigstrand.de, das barrierefrei zugänglich ist.



Tourist-Info:
Barrierefrei zugänglich (Hintereingang), Behinderten WC
im Rathaus sowie direkt neben an



Waldterrassenbad

Bahnhof Biberach:
Barrierefrei zugänglich, Parkplatz in Bahnhofsnähe

Biberach / Baden

Staatlich anerkannter Erholungsort, ein schönes Stück Schwarzwald, liegt im reizvollen Kinzigtal mit sehr sonnigem Klima. Biberach ist das Tor zum Harmersbachtal und von Bergen umrahmt (Brandenkopf 932 m ü.d.M.). Der idyllische Ortsteil Prinzbach, in einem romantischen Seitental gelegen, war im Mittelalter ein Städtchen mit Silberbergbau und ist für erholsamen Tourismus hervorragend geeignet.

Tourist-Info Gemeinde Biberach/Baden

Hauptstraße 27, Tel. 07835 / 6365-11, www.biberach-baden.de

Sehenswertes

Das **Waldterrassenbad** mit einer 77 Meter langen Riesenrutsche. Herrliche Lage direkt am Waldrand mit wunderschönem Blick über die Kinzigtalau bis zur Burg Hohengeroldseck.



Biberach/Baden mit Kinzig



SEITENTAL OBERHARMERSBACH - ZELL A. H. - BIBERACH



SEITENTAL NORDRACH - ZELL A. H. - BIBERACH





Hotel Grünwinkel, Grünwinkel 5, Tel. 07837 – 1611,
www.gruenwinkel.de



Hotel Bären, Dorf 35, Tel. 07837 - 9288 0,
www.baeren-oh.de



Ferienwohnung, Albert Jilg, Billersberg 1, Tel. 07837 / 615,
www.familiejilg.de



Auch Cafés und Restaurants sind oft zugänglich und laden in den Sommermonaten zum Verweilen ein.

Tourist-Information: Barrierefrei zugänglich, WC



Rathausplatz mit historischem Speicher und alter Mühle, Kurpark

Bahnhof Oberharmersbach: Bf Dorf und Bf Riersbach
Barrierefrei zugänglich, Parkplatz am Bahnhof

Oberharmersbach

Frische Luft, herrliche Natur, uriges Ambiente, gelebte Traditionen und rustikaler Genuss örtlicher Spezialitäten vermitteln dem Oberharmersbacher Besucher ein authentisches Bild einer Region. Blühende Bauerngärten, urige Schwarzwaldhöfe, wunderbare Ausblicke auf die faszinierend weite Landschaft im Naturpark

Schwarzwald Mitte/Nord und die vielfältigen Freizeitangebote für Familien, versprechen Spaß und Entspannung für Jung und Alt.

Tourist-Information Oberharmersbach

Dorf 60, Tel. 07837 / 277,
www.oberharmersbach.de

Sehenswertes

Der **Kurpark** liegt direkt am Streckenverlauf in der Dorfmitte und bietet den Besuchern auf einer Fläche von 1800 Quadratmetern ein herrliches Blumenmeer. Die gemütlichen Parkbänke, die Wiese und das Plätschern des Brunnens laden zum Flanieren ein, um dem Körper und der Seele ihre wohlverdiente Pause zu gönnen.

Museumsareal: Die Räume des historischen Speichers und der alten Mühle geben einen Einblick, unter welchen Voraussetzungen die Menschen bis zu Beginn dieses Jahrhunderts gearbeitet und gelebt haben. Das Areal ist stufenlos zugänglich und diese wertvolle Ursprünglichkeit des Schwarzwaldes ist für Jedermann hautnah erlebbar.



Historischer Speicher





In Nordrach gibt es jede Menge Möglichkeiten in den Sommermonaten in barrierefreien Gartenwirtschaften die Seele baumeln zu lassen.



Heilkräutergarten, Maile-Gießler-Mühle, eine 3 km lange Teilstrecke des Obstbrennerweges ist Rollstuhl- und Kinderwagenfreundlich, Wassertretstelle, Pfarrkirche St. Ulrich, Kurpark, das Nordracher Puppen- und Spielzeugmuseum ist nur zum Teil barrierefrei zugänglich

Tourist-Info:



Barrierefrei zugänglich, Behinderten WC in der Hansjakob - Halle

Nordrach

Der staatlich anerkannte Luftkurort liegt in einem 12 km langen Seitental der Kinzig. Abseits der großen Verkehrswege, finden Sie eine abwechslungsreiche Schwarzwaldlandschaft, gute und gesunde Luft sowie gastfreundliche Einwohner. Drei Kureinrichtungen sind vorhanden, die Älteste gibt es schon seit mehr als 115 Jahren. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten und historische Stätten werden Sie neugierig machen.

Tourist-Information, Im Dorf 26,
Tel. 07838 / 92 99 21, www.nordrach.de

Sehenswertes

Schon aus der Ferne leuchtet der 63 m hohe Turm der neugotischen Pfarrkirche St. Ulrich wie ein Fingerzeig zum Himmel entgegen. Schon das äußere Erscheinungsbild der Kirche inmitten des Ortskerns von Nordrach läßt auf ein würdiges Gotteshaus schließen. Betritt der Besucher dieses „kleine Münster“ des Kinzigtales, wird ihn die feierliche Atmosphäre des hohen Raumes erfassen.



Über 3500 Puppen sind im Nordracher Puppen- und Spielzeugmuseum in Vitrinen nach Themen geordnet und vermitteln Tradition und Brauchtum und ist eines der bestbesuchten Museen im Ortenaukreis,



Was wäre unser Schwarzwaldtal ohne die viel besungene Mühle? An unserem Talbach klappert das Mühlrad der Maile – Gießler - Mühle noch und „Mühlenmeister“ Paul Boschert zeigt gerne, wie aus dem Korn Mehl, Schrot und Kleie wird.



Hotel Klosterbräustuben, Blumenstr. 19, Tel. 07835/784-0, www.klosterbraeustuben.com



In Zell a. H. gibt es zentrumsnah zahlreiche Cafe's und Gasthäuser mit Biergarten, die in den Sommermonaten barrierefrei zugänglich sind (ohne Behindertentoilette).



Historische Altstadt mit Storchenturm und Stadtmauer, zahlreiche Museen, Zeller Keramik



Tourist-Information: Nicht barrierefrei zugänglich



Je eine Behindertentoilette befindet sich am Storchenturm (ca. 100 m vom Bahnhof) und in der Ortsverwaltung Unterharmersbach

Bahnhof Zell a. H: Barrierefrei zugänglich, Parkplatz am Bahnhof

Zell am Harmersbach

Das reizende „Städtle“, einst die kleinste mittelalterliche Reichstadt, lädt heute in einem einmaligen Ensemble aus Jugendstil- und Fachwerkhäusern zum Shoppen, Bummeln und Verweilen ein. Genießen Sie rund um den Storchenturm „Badische Lebensart“ bei einer Openair-Veranstaltung oder dem Städtlemarkt. Von Mai bis Oktober jeden Dienstag kostenlose Stadtführungen.

Tourist-Information Zell am Harmersbach

Alte Kanzlei,
Tel. 07835 / 6369-47,
www.zell.de

„Städtlemarkt“



Hauptstraße mit Rathaus

Sehenswertes

Die denkmalgeschützte **Villa Haiss** – Museum für zeitgenössische Kunst – überrascht im Erdgeschoss mit Wechselausstellungen weltberühmter Künstler.

Die **Wallfahrtskirche „Maria zu den Ketten“** ist die größte Marienkirche Badens und Ziel vieler Pilger.

Eine über 200-jährige Tradition, die sich im barrierefreien Museum der **Zeller Keramik** auf rund 160 qm Fläche der Öffentlichkeit präsentiert. Ihr weltbekanntes Dekor Hahn & Henne liegt nach 100 Jahren noch immer im Trend.



ETAPPE BIBERACH - GENGENBACH



ANBINDUNG BERGHAUPTEN





Schwarzwald Hotel Gengenbach, In der Börsiglache 4,
Tel. 07803/93900, www.schwarzwaldhotel-gengenbach.de



Stadthotel Pfeffermühle, Oberdorfstr. 24, Tel: 07803 / 93350,
www.pfeffermuehle-gengenbach.de (Restaurant nicht
barrierefrei zugänglich)



Im historischen Stadtkern von Gengenbach aber auch in
den idyllischen Ortsteilen entlang des Radwegs locken
zahlreiche, attraktive Einkehrmöglichkeiten – Restaurants,
gemütliche Gasthöfe und Biergärten, Vesperstuben und
Cafés, die zumindest in den Sommermonaten meist auch
barrierefrei zugänglich sind.



Altstadt mit Stadtrundgang „Auf den Spuren des Ritters“,
Museum Haus Löwenberg, jährlicher Kultursommer und
Konzertreihe (Veranstaltungen), Gengenbacher Advents-
kalender, Rundgang mit dem Gengenbacher Nachtwäch-
ter (von Mai bis Oktober)



Tourist-Info: Barrierefrei zugänglich, Behinderten WC
Bahnhof Gengenbach:
Barrierefrei zugänglich, Parkplatz am Bahnhof

Kultur- und Tourismus GmbH

Im Winzerhof, Tel. 07803 / 930143, www.gengenbach.info

Gengenbach

– die ehemals freie Reichs-
stadt „Perle unter den
romantischen Fachwerk-
städten“ urteilte einst
das Fernsehen; vom ro-
mantischen Kleinod oder
Badisch`Nizza schwärmen
die Besucher. Schon von
Weitem laden die Türme und Tore in die historische Altstadt ein und
schmale Gässchen entführen in die malerischen Ecken und Winkel.



Altstadt mit Oberter

Sehenswertes

Mit dem **Gengenbacher Nachtwächter** kann sich der Besucher auf
einen ungewöhnlichen Rundgang durch die historische Altstadt
begeben und in den abendlichen Charme der Gassen und Winkel
der Stadt und in eine mittelalterliche Tradition eintauchen.

Bei einem Stadtrundgang durch die historische Altstadt weisen
dem Besucher bronzene Tafeln mit dem Wahrzeichen der Stadt,
dem Ritter, den Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Der
1,7 km lange Stadtrundgang wird durch mehrsprachige Broschüren
ergänzt, die den Besucher „auf den Spuren des Ritters“ begleiten.
Diese erhalten Sie in der Kultur- und Tourismus GmbH. Der Rund-
gang beginnt beim Rathaus.



Im Gastronomiebereich sind in den Sommermonaten Gartenwirtschaften mit dem Rollstuhl meist erreichbar, jedoch ohne Rollstuhl WC.



Jährlich stattfindendes internationales Grasbahnrennen, Kirche St. Georg, Naturpark Schwarzwald Mitte / Nord Infoportal mit Selbstvermarktung



Tourist-Info:
Barrierefrei zugänglich, Behinderten WC

Berghaupten

– liebenswertes Feriendorf im Herzen der Ortenau

Aus dem Jahre 1277 stammt die erste urkundliche Erwähnung des kleinen Weinortes. Rund um das Rathaus – einem ehemaligen Wasserschlösschen an der ausufernden Kinzig – reihen sich schmucke Häuschen. Das milde Klima in einer der wärmsten Gegenden Deutschlands, die liebliche Schwarzwald-Landschaft mit Obstgärten und Weinbergen und die herzliche Gastfreundschaft versprechen Erholung und Entspannung.

Verkehrsverein Berghaupten

Rathausplatz 2,
Tel. 07803 / 2820,
www.ferien-berghaupten.de

Sehenswertes

In der Kirche „St. Georg“ finden Kunstliebhaber 12 Fenster, gestaltet von dem Karlsruher Künstler Emil Wachter.

In der nahen Erholungsanlage „Klingelhalde“ genießt der Gast Ruhe und Entspannung und einen herrlichen Blick auf Wald und Reben.

In Berghaupten entdeckte man 1753 die Steinkohle. Ein Kamin und ein Denkmal erinnern an diese Zeit.

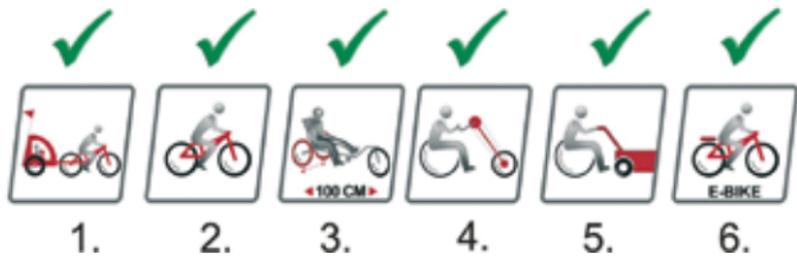


Jedes Jahr, meistens am ersten Wochenende im September, findet in Berghaupten das „**Internationale Grasbahn- und Speedwayrennen**“ am Waldsee statt. Hier trifft sich die Weltelite um auch Europa-Cup-Rennen auszutragen.



Blick auf Berghaupten

ETAPPE GENGENBACH - OFFENBURG



Umfeld: Der Streckenverlauf von Ohlsbach nach Ortenberg ist problemlos zu bewältigen.

Empfehlenswert, die Treckermanns Tour, mit dem Traktor rund um Ortenberg, durch die Landschaft entlang dem Weinlehrpfad.
 Info unter Tel.: 0781 - 948 66 0





Mineralbrunnen

Tourist-Information: Barrierefrei zugänglich

Ohlsbach

Der Wein- und Ferienort liegt eingebettet, zwischen ansprechenden Höhenzüge mit idyllischen Seitentälern, Weinbergen, Wiesen und Auen, an der Badischen Weinstraße zwischen der Ortenaumetropole Offenburg und dem historischen Städtchen Gengenbach.

Blick auf Ohlsbach



Tourist-Information Ohlsbach

Hauptstr. 33, Tel. 07803 / 969926, www.ohlsbach.de

Sehenswertes

Seit 1982 hat Ohlsbach eine **Mineralbrunnen-Anlage**. Der Mineralbrunnen mit Gradierungsanlage ist ein beliebtes Ziel für Jung und Alt. Die Salzsole rieselt über Bergtannenreisig und wird dabei mit ätherischen Ölen und aromatischen Harzen angereichert.



Die **Kapelle „Maria im Weinberg“** in den Reben hoch über Ohlsbach ist sowohl bei Einheimischen als auch bei Besuchern ein beliebtes Ziel. Ein herrlicher Blick eröffnet sich von hier oben über Dorf und Tal und die besinnliche Ruhe

im kleinen Gotteshaus lädt zum Verweilen ein.

Bei dem Kirchlein, der **Kapelle „Maria Hilf“** in Hinterohlsbach, bietet sich ein besonderes Erlebnis: ein **Kräutergarten** rund um die kleine Kapelle.



Schloss teilweise barrierefrei zugänglich. Die Turmanlagen der Burg sind der Öffentlichkeit zugänglich. Gruppenführungen durch die alten Gemäuer können gebucht werden.



Tourist-Info:
Barrierefrei zugänglich, Behinderten WC im Rathaus

Ortenberg

In Ortenberg ist seit Jahrhunderten der Weinbau das prägende Element. Aufgrund der klimatisch außerordentlich begünstigten Lage bringen Ortenbergs Weinberge und Keller viele auch international anerkannte Spitzenprodukte hervor. Neben dem Weinbau sind auch der Obstbau und Kleinbrennereien bezeichnend für unseren Ort. Im Zusammenhang mit der Burg, die namensgebend für das Dorf war, sei erwähnt, dass von dem Namen „Ortenberg“ und der Landschaftsbezeichnung „Mortenua“ die heutige Landschaftsbezeichnung „Ortenau“ entstand.

Gemeinde Ortenberg

Dorfplatz 1, Tel. 0781 / 9335-0, www.ortenberg.de

Sehenswertes

Das Schloss ist vermutlich älter als das Dorf selbst. Es ist urkundlich erstmals 1167 erwähnt, ist jedoch mit Sicherheit wesentlich älter und war in der Zeit von 1016–1218 im Besitz der Zähringer, die damals im Besitz des Gaues und damit der Burg waren. Die Burg ist heute eine der schönsten und romantischsten Jugendherbergen Deutschlands.





Mercure Hotel Messe, Schutterwälder Straße 1a,
Tel.: 0781 505-0, www.accorhotels.com



Hotel Palmengarten, Okenstraße 15-17, Tel.: 0781 – 208 0,
www.hotel-palmengarten.com



In der Offenburger Gastronomie sind in den Sommermonaten Restaurants, Cafés und Gartenwirtschaften barrierefrei zugänglich, meist jedoch ohne Behinderten WC



Innenstadt mit vielen historischen Gebäuden, vielfältiges Veranstaltungsangebot in den Bereichen Messe, Sport und Kultur, Museum im Ritterhaus, Zwingerpark und Vinzentiusgarten



Tourist-Info:
Barrierefrei zugänglich, Behinderten WC



Bahnhof Offenburg:
Barrierefrei zugänglich, Behinderten WC, Behinderten-Parkplatz, Parkplatz und WC am Bahnhof



Offenburg

Die Stadt zwischen Rhein und Reben. Mit fünf renommierten Weinbaubetrieben ist Offenburg eine der größten Weinbaugemeinden im Land. Neben edlen Weinen und exzellenter badischer

Küche mit einem Hauch Süden hat Offenburg noch eine Menge mehr zu bieten. Zum einen ist es die attraktive Einkaufsstadt und Flaniermeile im historischen Stadtkern, zum anderen eine Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten, die es zu erkunden gilt.

Stadtinformation im BürgerBüro

Fischmarkt 2, Tel. 0781 / 82-2000,
www.offenburg.de



Sehenswertes

Zu jeder Jahreszeit lockt Offenburg mit sympathischer Atmosphäre. Der **historische Stadtkern**, in dem unterschiedlichste Baustile vereint sind, lädt zur Besichtigung ein: das **barocke Rathaus**, der **Königshof**, die **Kreuzkirche** oder das Fassadenambiente am **Fischmarkt** zeigen die Architekturrichtungen mehrerer Jahrhunderte. Erleben Sie die Vielfalt Offenburgs bei einer kostenlosen Stadtführung und lassen Sie sich von der angenehmen Stimmung begeistern. Das **Kapuzinerkloster** in der Gymnasiumstraße, ist das älteste Gebäude Offenburgs. 1641 bis 1647 erbaut, überstand es als einziges Gebäude den großen Stadtbrand von 1689. Die einschiffige Kirche hat spätbarocke Holzaltäre, eine Martin-Orgel aus dem Jahr 1822 und eine Kanzel im Empire-Stil. Zum Wandeln lädt der malerische Kreuzgang mit den schlichten Holzsäulen ein. Hier finden im Sommer regelmäßig Konzerte statt.



SERVICESTATIONEN

| | |
|------------------|------------------------------------|
| Biberach: | KARO Rad, M. Bäßler |
| Freudenstadt: | Intersport Glaser |
| Gengenbach: | Laufrad Gengenbach GbR |
| Haslach: | Fahrrad-Keller |
| | Reiner´s Bike Shop |
| | Radhaus Kaletta, M. Kaletta |
| Hausach: | Zweiräder Stehle |
| | Schaltwerk-Mountainbikes |
| Lossburg: | Radsport Kalmbach |
| Nordrach: | Radsport Neuhaus |
| Oberharmersbach: | MS Bike, M. Schäck |
| Oberwolfach: | Fa. Zweiräder Bächle, Inh. B. Sum |
| Ohlsbach: | Fahrrad Basler |
| Offenburg: | Fahrrad Uhl |
| | Fahrrad Stephan |
| Ortenberg: | Laufrad Ortenberg |
| Schramberg: | Schramberger Radhaus |
| Steinach: | Schmidt Bike Shop |
| Wolfach: | Fa. Rothinger |
| Zell a. H.: | Rad-Ecke, Jörg Großmann |
| | Fahrräder und Trekking, B. Neuhaus |

ORTE ALPHABETISCH

| | | |
|----------------------|----------------------------|----------------------------------|
| Am Güterbahnhof 6 | 77781 Biberach | Tel. 07835 / 634822 |
| Katharinenstr. 8 | 72250 Freudenstadt | Tel. 07441 / 7985 |
| Leutkirchstr. 19 | 77723 Gengenbach | Tel. 07803 / 922075 |
| Klosterstr. 13 | 77716 Haslach | Tel. 07832 / 1511 |
| Schnellinger Str. 64 | 77716 Haslach-Schnellingen | Tel. 07832 / 976886 |
| Neue Eisenbahnstr. 6 | 77716 Haslach | Tel. 07832 / 977290 |
| Hauptstr. 67 | 77756 Hausach | Tel. 07831 / 321 |
| Hauptstr. 30 | 77756 Hausach | Tel. 07831 / 965318 |
| Alpirsbacher Str. 9 | 72290 Lossburg | Tel. 07446 / 3189 |
| Im Dorf 51 | 77787 Nordrach | Tel. 07838 / 1000 u. 07835 / 999 |
| Brugasse 3 | 77784 Oberharmersbach | Tel. 07837 / 929392 |
| Allmendstr. 11 | 77709 Oberwolfach | Tel. 07834 / 1437 |
| Carl-Benz-Str. 32 | 77797 Ohlsbach | Tel. 07803 / 926377 |
| Wolkengasse 2 | 77652 Offenburg | Tel. 0781 / 24998 |
| Lange Str. 35 | 77652 Offenburg | Tel. 0781 / 22740 |
| Bühlweg 3 | 77799 Ortenberg | Tel. 0172 / 7664477 |
| Schiltachstr. 71 | 78713 Schramberg | Tel. 07422 / 25344 |
| Schulstr. 8 | 77790 Steinach | Tel. 07832 / 999444 |
| Hauptstr. 6 | 77709 Wolfach | Tel. 07834 / 781 |
| Am Bach 1 | 77736 Zell a. H. | Tel. 07835 / 630747 |
| Hauptstr. 82 | 77736 Zell a. H. | Tel. 07835 / 999 |

– Erkundigen Sie Sich bei Bedarf bitte erst telefonisch nach den Öffnungszeiten. Von den fehlenden Orten lagen uns bis Redaktionsschluss keine Unterlagen vor. Bei Bedarf erhalten Sie Auskunft bei den angegebenen Kontaktadressen der Orte. –



VERLEIH VON HILFSMITTELN

Es können bei Bedarf Hilfsmittel, wie z. B. ein Handbike an Rollstuhlfahrer, etc. ausgeliehen werden.

Gengenbach:



Laufrad Gengenbach GbR
Elektrobike, Aufladestation vorhanden

Leutkirchstr. 19

77723 Gengenbach

Tel. 07803 / 922075

Haslach:



Radhaus Kaletta, M. Kaletta
Elektrobike, Aufladestation vorhanden

Neue Eisenbahnstr. 6

77716 Haslach

Tel. 07832 / 977290



Planungsbüro/mahp-barrierefrei
Hans-Peter Matt
Handbike oder Minitrac, Therapierad der Fa. draisin GmbH (Achern)

Schnellinger Str. 7

77716 Haslach

Tel. 07832 / 994296

Wolfach:



Trendcamping Wolfach
Therapierad der Fa. draisin GmbH (Achern)

Schiltacher Str. 80

77709 Wolfach-Halbmeil,

Tel. 07834 / 859309



Dorotheenhütte
Elektrobike, Therapierad der Fa. draisin GmbH (Achern)

Glashüttenweg 4

77709 Wolfach

Tel. 07839 / 83980

– Bitte wenden Sie sich vorab an die Firmen bezüglich Preisanfragen und beachten Sie, dass Hilfsmittel nur mit Vorbestellung ausgeliehen werden können. Weitere Anfragen bei Bedarf auch bei den angegebenen Firmen unter der Rubrik Servicestationen möglich. –



Herausgeber: **Werbegemeinschaft Kinzigtal**

Projektkonzeption: Hans-Peter Matt, Planungsbüro/mahp-barrierefrei, beraten-planen-entwickeln-gestalten, Haslach und Dr. Thomas Wöhrstein, Tourismusberatung - Planung - Marketing, Emmerting

© Kartengrundlagen und Gestaltung: digitale Kartografie Frank Ruppenthal GmbH, Karlsruhe

Bilder: Dr. T. Wöhrstein, H.-P. Matt und die beteiligten Gemeinden

© Naturpark-Schwarzwald Mitte/Nord 2010

Wir sind Partner und Förderer
des Naturparks



www.duravit.de

Alpirsbacher
Klosterbräu



www.alpirsbacher.de



www.sbk.org



Dieses Projekt wurde gefördert durch den
Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord mit Mitteln
des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie
Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).

